

**Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner_innen,
liebe Unterstützer_innen und Interessierte,**

Wir freuen uns Ihnen/ euch heute unsere aktuelle **Rundmail** zusenden zu können. Darin finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus dem Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Gratulation: Jugendgruppenleiterschulung (JULEICA) erfolgreich abgeschlossen
2. Weiterbildung mit dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V.:

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

3. SAEK Zwickau: Aktuelle Fortbildungsangebote
4. Alter Gasometer e.V.: Zwickau für Toleranz und gegen Ausgrenzung - 13. Oktober - 15 Uhr – Hauptmarkt
5. Alter Gasometer e.V.: Werbung und Programm Novembertage - Es geht los!

Weitere Informationen:

6. Veranstaltungshinweis: Reihe "Nicht ganz kosher? - Neuer und alter Antisemitismus" am 01.11., 12.11. und 22.11. in Chemnitz
7. 31. Oktober: Antragsfrist für Förderprogramm "Wir für Sachsen" endet
8. Transkulturelle Biografiearbeit - Einladung zum Praxisfachtag
9. KJRS: Save the Date 10. November 2018 - Jugend coacht Politik
10. IRIS e.V.: Einladung zum 19. Regionalen Jugendhilfefachtag am 09.11.2018
11. Mädchenarbeit Sachsen: FACHTAG: Aus_Wirkungen von Klassismus und Geschlechterbildern in der Kinder- und Jugendhilfe / Leipzig / 10.12.2018

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite (www.jugendring-westsachsen.de) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per Email erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring
Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen aus dem Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Gratulation: Jugendgruppenleiterschulung (JULEICA) erfolgreich abgeschlossen



In der ersten Herbstferienwoche (08. - 12.10.2018) fand die Juleicaschulung in den Räumen des Jugendring Westsachsen e.V. statt. Sieben Ehrenamtler/innen nahmen daran teil und lernten in dieser Zeit allerhand Wissenswertes über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Positiv bewerteten die Teilnehmer/innen dabei das durch Gruppenarbeit und Spiele aufgelockerte Miteinander. Auch uns als Koordinatorinnen hat die Juleicaschulung wieder viel Freude gemacht.

Wir gratulieren den Teilnehmerinnen recht herzlich und wünschen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Freude.

2. Weiterbildung mit dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V.:

Gemeinsam mit dem Jugendamt des Landkreises Zwickau sowie dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. möchten wir Sie und recht herzlich zur Weiterbildung „Rechtsextremistische Tendenzen erkennen und handeln - Zum Umgang mit rechtsextremen Argumentationsmustern“ einladen. (siehe Anhang)

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

3. SAEK Zwickau: Aktuelle Fortbildungsangebote

Das SAEK Zwickau hat wieder einige interessante Fortbildungsangebote.

Grundlegend sind sie auch gerne offen für jedwede Anfrage zu Fortbildungen/Workshops im Bereich der Medien/Medienpädagogik. Alle aktuellen offenen Angebote findet ihr unter: <http://www.saek.de/saek-studios/zwickau/kurse-2/einfuehrungskurse/>

Beste Grüße

Marsel Krause

Studieleiter SAEK Zwickau

SAEK Zwickau / MeKoSax GmbH

Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau

Tel.: 0375 / 21 06 85, Fax: 0375 / 21 0686

Mail: zwickau@saek.de

Internet: www.saek-zwickau.de

4. Alter Gasometer e.V.: Zwickau für Toleranz und gegen Ausgrenzung - 13. Oktober - 15 Uhr – Hauptmarkt

Liebe Interessierte,

hiermit informiere ich euch über eine Aktion engagierter Zwickauer Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 13.10. auf dem Zwickauer Hauptmarkt.

Beginn unter dem Motto "Zwickau grüßt unteilbar!" ist 15 Uhr!

Link FB-Veranstaltung: <https://www.facebook.com/events/175249793393114/>

Viele Grüße

Matthias Bley

Projektkoordinator

Zwickauer Partnerschaft für Demokratie

Alter Gasometer e.V.

Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Telefon: 0375 | 277 21 17

Fax: 0375 | 277 21 12

matthias.bley@alter-gasometer.de

5. Alter Gasometer e.V.: Werbung und Programm Novembertage - Es geht los!

Liebe Bündnismitglieder und Kooperationspartner,

heute wurde offiziell das Programm der Novembertage vorgestellt. Wir bitten Euch, Werbung über eure Homepages und Social-Media Kanäle zu machen. Dazu findet ihr untenstehend einen Text sowie im Anhang die Bildmarke, die ihr hochladen bzw. mit der ihr arbeiten könnt.

Hier findet ihr das ganze Programm, auch diesen Link könnt ihr verbreiten:

https://issuu.com/altergasometer/docs/2018_novembertage_faltblatt_web

Ebenfalls können ab sofort Flyer und A3 Plakate im Koordinierungsbüro abgeholt werden. Macht fleißig Werbung 😊



Novembertage

Erinnern, Gedenken und Zusammenkommen in Zwickau

27 Veranstaltungen im Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.11.2018

Bereits im dritten Jahr in Folge finden die Novembertage in Zwickau statt. Aufgabe der Veranstaltungsreihe ist es, eine Erinnerungskultur zu leben. Dabei wird eine große Bandbreite an Veranstaltungen geboten. Von Vorträgen und Diskussion über Besichtigungen bis hin zu einem thematischen Kneipenquiz und Kinofilmen. Gesellschaftliche Konflikte stehen dabei im Mittelpunkt, sowohl die Verbrechen des NSU, als auch Erfahrungen in der DDR oder ein Blick auf das Thema „Gewalt“.

Das Ganze findet im schicksalshaften und geschichtsträchtigen Monat November statt und der Blick geht zurück in die Historie des Landes. Reichspogromnacht, friedliche Revolution und der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) sind Ereignisse, die es auch heute noch aufzuarbeiten, an deren Inhalte es zu erinnern gilt. Aber es soll nicht nur in die Vergangenheit geschaut werden, sondern es soll auch das Leben der Gegenwart und Zukunft gestaltet werden. Es sollen Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben geschaffen werden, es soll sich ausgetauscht werden und Menschen sollen zusammenkommen. Dies tun die Novembertage in diesem Jahr mit den verschiedensten Formaten. Zum Beispiel bei einem Länderabend oder dem Kneipenquiz. Bei Ausstellungen und Gesprächen, Vorträgen und Diskussionsrunden. Bei Theater, Kino, Lesungen und politischer Bildung. Auch das „klassische“ Gedenken an geschichtsträchtigen Orten der Stadt Zwickau darf nicht fehlen. Mit dieser Bandbreite an Veranstaltungen und Formaten soll ein lebhafter und moderner Rahmen für Gedenken, Erinnern und Zusammenkommen im Landkreis Zwickau geboten werden. Mit der freundlichen Unterstützung des Landkreises, der Stadt Zwickau, des Landesprogramms Weltoffenes Sachsen, des Bundesprogramms Demokratie Leben und vieler weiterer Partner soll dies gelingen.

Viele Grüße aus dem Büro

Matthias Bley
Projektkoordinator

Zwickauer Partnerschaft für Demokratie
Alter Gasometer e.V.
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 | 277 21 17
Fax: 0375 | 277 21 12

Weitere Informationen:

6. Veranstaltungshinweis: Reihe "Nicht ganz kosher? - Neuer und alter Antisemitismus" am 01.11., 12.11. und 22.11. in Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung weise ich Sie auf unsere November-Veranstaltungsreihe „Nicht ganz kosher? – Neuer und alter Antisemitismus“ in Chemnitz hin.

Trotz langer Gedenktradition in Ost- und Westdeutschland ist Antisemitismus weiter virulent. Dies zeigen der gewaltsame Übergriff gegen einen Kippträger in Berlin sowie der Neonazi-Angriff auf ein jüdisches Restaurant in Chemnitz. Laut Sachsen-Monitor 2017 stimmen 16 Prozent der Bevölkerung im Freistaat antisemitischen Aussagen zu. Unsere Zivilgesellschaft steht in ihrem Selbstverständnis vor neuen Herausforderungen. Zum alten deutschen Antisemitismus tritt ein muslimisch geprägter hinzu, der von Nahost bis nach Europa vernetzt ist. Auch in unserem Nachbarland Polen entfaltet sich eine neue Dynamik. Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung will in drei Veranstaltungen der Frage nachgehen, was Antisemitismus ist und wie wir ihm begegnen können.

Vortrag: „Feindbild Jude – Was ist Antisemitismus?“

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin

Datum: Donnerstag, 01.11.2018, 19 Uhr

Ort: smac, Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz

Vortrag: „Antisemitismus und Gedenken in Polen“

Referentin: Dr. Katrin Steffen, Nordost-Institut

Datum: Montag, 12.11.2018, 19 Uhr

Ort: DASTietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Podium: „Aus alt mach neu? – Neue und alte Judenfeindschaft“

Diskutanten: Dr. Felix Klein (Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung), Kerstin Köditz MdL (Die Linke, angefragt), Ralph Burghart (CDU-Bildungsbürgermeister Chemnitz), Dr. Nora Goldenbogen (Vorsitzende Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden), Abdul-Ahmad Rashid (ZDF-Moderator, angefragt)

Datum: Donnerstag, 22.11.2018, 19 Uhr

Ort: smac, Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz

Weitere Details entnehmen Sie der PDF-Datei im Anhang. Für eine Weiterverbreitung in Ihren Netzwerken sind wir dankbar. Voranmeldungen mit vollem Namen und der relevanten Veranstaltung richten Sie bitte per E-Mail an kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lucas Fischer, M.A.

Referent für Europafragen

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
Referat Themenfelder

Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
Tel.: +49 351 85318-71
lucas.fischer@slpb.smk.sachsen.de | www.slpb.de

7. 31. Oktober: Antragsfrist für Förderprogramm "Wir für Sachsen" endet

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Regionalbeiräte,

wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder möglichst viele Anträge bei uns eingehen, die den Kriterien des Programms "Wir für Sachsen" entsprechen.

Dürfen wir Sie bitten, dass Sie die Vereine und Initiativen in Ihrem Umfeld noch einmal erinnern, dass Sie die vom Freistaat bereitgestellten Mittel jetzt schnellstmöglich anfragen? Die Antragsfrist endet am 31.10.2018 - es gilt der Poststempel.

Alle Modalitäten zur Antragstellung finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-dresden.de/Wir-fuer-Sachsen.41.0.html>

Anbei übermitteln wir Ihnen auch noch einmal die Pressemitteilung, die das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz verbreitet hat.

Besten Dank

Ihr Team von "Wir für Sachsen"

Bitte geben Sie bei jedem Schriftverkehr Ihre Registriernummer an.

Projektanträge für das Jahr 2019 können ab August bis zum 31. Oktober 2018 (Poststempel) bei der Bürgerstiftung Dresden eingereicht werden.

Bitte nutzen Sie immer die aktuellsten Formulare, die Sie jederzeit unter diesem Link finden:

<https://amt24.sachsen.de/web/guest/leistung/-/sbw/Wir+fuer+Sachsen+Foerderung+des+Ehrenamtes-6000605-leistung-0>

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

i.A. Tina Walewski

Projektmitarbeiterin "Wir für Sachsen"
Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2, 01309 Dresden
Tel: 0351 - 315 81 60
Fax: 0351 - 315 81 81
E-Mail: wfs7@buergerstiftung-dresden.de

www.ehrenamt.sachsen.de
www.buergerstiftung-dresden.de

8. Transkulturelle Biografiearbeit - Einladung zum Praxisfachtag

Sehr geehrte Kolleg*innen, liebe Interessierte,

wir laden Sie/ euch herzlich zu unseren Praxisfachtag „Transkulturelle Biografiearbeit“ am 29. November 2018 in das Technische Rathaus Chemnitz ein und freuen uns über den gemeinsamen Austausch.

Kommen sie mit sich und anderen in Gespräch und erfahren sie was es braucht um über schwere Erfahrungen zu sprechen...

Lassen sie sich von kunst- und theaterpädagogischen Methoden inspirieren und gestal-

ten Biografiearbeit mal anders...

Erfahren sie welche Zugänge es Jungen* und jungen Männer* ermöglichen persönliche Geschichten zu teilen...

Lernen sie niederschwellige Methoden für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* kennen....

Biografisches Arbeiten spielt in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe eine zentrale Rolle. Diese transkulturell und geschlechterreflektierend auszurichten bedeutet, herauszufinden, was in mir selbst fremd ist und wie meine (Migrations-)Geschichte oder die der Menschen mit denen ich arbeite, das eigene Leben prägt. Der Praxisfachtag legt den Schwerpunkt auf die Lernerfahrung durch methodisches Ausprobieren und in der Begegnung und im Austausch mit Menschen.

Herzliche Grüße

das Team der Fachstelle Mädchen*arbeit und Genderkompetenz

Geschäftsführende Bildungsreferentin*, Gendertrainerin*

LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.

Bautznerstr. 22, HH, 01099 Dresden

Fon: 0351 88 88 792

Fax: 0351 88 88 799

9. KJRS: Save the Date 10. November 2018 - Jugend coacht Politik

Liebe Freundinnen und Freunde,

die CDU Fraktion im Sächsischen Landtag und die politische Graswurzel laden alle sächsischen Jugendlichen am 10. November von 15 bis 19 Uhr ins Dynamo-Stadion Dresden (dessen genauer Name gerade ermittelt wird) ein. Unter der Überschrift Jugend coacht Politik sind die jungen Menschen eingeladen, einen Nachmittag mit Abgeordneten der CDU-Fraktion zu verbringen und in offener Atmosphäre zu ihren Interessen und Forderungen an Politik ins Gespräch zu kommen und diese mit den Politikerinnen und Politikern CDU-Fraktion zu diskutieren.

Wir freuen uns, wenn ihr die Einladung bereits jetzt an mögliche Interessierte und vor allem an Jugendliche weiterleitet und auch gern mündlich übermittelt, die Einladung folgt in den nächsten Wochen:

Politik ist das, was ihr draus macht. - Jugend coacht Politik

Die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag und die politische Graswurzel, ein Projekt des Kinder- und Jugendring Sachsen, laden euch ins Dresdner Dynamo-Stadion ein. Ihr habt Gelegenheit, mit Abgeordneten der CDU-Fraktion zu sprechen, die täglich über politische Fragen entscheiden und so mitbestimmen, wo und wie es in Sachsen langgeht. Von diesen Entscheidungen sind fast immer auch Jugendliche betroffen. Nicht nur, wenn es um Schule, Ausbildung oder Jugendarbeit geht, sondern auch, wenn über Bus und Bahn, Umwelt oder Sicherheit abgestimmt wird. Egal, was Politikerinnen und Politiker beschließen, es hat direkte oder indirekte Auswirkungen auf euch. Weil das so ist, seid ihr eingeladen, den Abgeordneten Tipps zu geben und mit ihnen darüber zu diskutieren, was für euch wichtig ist. Was läuft aus eurer Sicht gut, was so richtig schief? Was muss sich in Sachsen ändern? Was braucht ihr, um euch hier wohl zu fühlen und gern hier zu leben?

All eure Fragen und Erwartungen an die regierenden Politikerinnen und Politiker könnt ihr am 10. November 2018 mit den CDU-Abgeordneten besprechen. Sie wollen euch zuhören, nachfragen und Rede und Antwort stehen. In kleinen Runden, aber auch am Maxitischkicker, beim Stadionrundgang, beim Torwandschießen und bei Essen und Trinken

könnt loswerden, was euch bewegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Politischen Graswurzel und der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung moderieren und sind für euch da.

Wir sind gespannt auf euch und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Meldet euch fix an, denn die Plätze sind begrenzt.

Wir sehen uns: am 10. November 2018 (Sa.) – 15:00 Uhr bis – 19:00 Uhr im Dynamo-Stadion Dresden

Eingeladen sind alle jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Fahrtkosten können nach Rücksprache erstattet werden. Gern könnt ihr in Gruppen kommen. Für Essen und Trinken ist gesorgt

Anmeldung mit Name, Alter und Wohnort bitte an a.scharnetzky@kjrs.de.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Agnes Scharnetzky

Die Politische Graswurzel
Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
Saydaer Straße 3, 01257 Dresden
fon: 0351-3167939, fax: 0351-3167927

10. IRIS e.V.: Einladung zum 19. Regionalen Jugendhilfefachtag am 09.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 09. November 2018 veranstalten die Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit, der IRIS e.V. – Institut für regionale Innovation und Sozialforschung und die Technische Universität Dresden den 19. Regionalen Jugendhilfefachtag zum Thema "Konflikte und Soziale Arbeit – Aufdecken, Benennen, Bearbeiten".

Die Tagung richtet sich an Professionelle der Sozialen Arbeit und angrenzender pädagogischer Arbeitsfelder und soll den Austausch zwischen Theorie, Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit anregen.

Wir freuen uns, Sie am 09. November 2018 zum 19. Regionalen Jugendhilfefachtag in Mittweida begrüßen zu dürfen.

Dieses Schreiben verbinden wir mit der Bitte, die Einladung an Ihnen bekannte Fachkräfte und Multiplikatoren im Feld der Sozialen Arbeit weiterzuleiten. Gleichzeitig bitten wir darum, Mehrfachsendungen zu entschuldigen.

Wir bitten Sie um Ihre **VERBINDLICHE ANMELDUNG BIS ZUM 26.10.2018** per Mail an: JUGENDHILFEFACHTAG@IRIS-EV.DE

Details zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Flyer zur Tagung im Anhang, dieser ist auch unter folgendem Link abzurufen:

https://www.iris-ev.de/wp-content/uploads/2018/10/Einladung_19.RJHFT_09_11_2018.pdf

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Organisationsteams,

Laura Schmidt

IRIS e.V.

11. Mädchenarbeit Sachsen: FACHTAG: Aus_Wirkungen von Klassismus und Geschlechterbildern in der Kinder- und Jugendhilfe / Leipzig / 10.12.2018

Sehr geehrte Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, liebe Interessierte,

bereits zum zweiten Mal findet ein Fachtag in der Reihe "Alle im Blick?!" in Leipzig statt, welcher im Kooperationsverbund bestehend aus der LAG Mädchen* und junge Frauen* e.V., der Beauftragten für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Stadt Leipzig, Rosalinde e.V., Frauen für Frauen e.V., LEMANN e.V. und der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. organisiert wird.

Fachtag: Aus_Wirkungen von Klassismus und Geschlechterbildern in der Kinder- und Jugendhilfe / Leipzig / 10.12.2018

Klassismus meint klassenbezogene Diskriminierung, Rollenzuweisung und Marginalisierungen. Die Kinder- und Jugendhilfe hat den Anspruch und Auftrag allen Kindern und Jugendlichen gleiche Teilhabe und Entwicklung zu ermöglichen. Doch wie groß ist die Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität? Welche Rolle spielt die soziale Herkunft und welche Auswirkungen haben in diesem Zusammenhang (traditionelle) Geschlechterbilder?

Gemeinsam mit den Referent*innen Andreas Kemper und Tanja Abou wird dieser Frage durch zwei einführende Inputs und anschließende Vertiefungsphasen nachgegangen.

Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer. Ansprechperson für diesen Fachtag ist Katja Demnitz: demnitz@maedchenarbeit-sachsen.de

Herzliche Grüße,

der Kooperationsverbund "Alle im Blick?!"

Katja Demnitz

Bildungsreferentin*, Projektberaterin*
Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz
LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
Tel.: 0351/8888793
E-Mail: demnitz@maedchenarbeit-sachsen.de
www.maedchenarbeit-sachsen.de